



Brainhall

Bringt den rauschenden Abend: Andreas Glauser.

pb. An zwei Abenden nach Ostern wird im Kunstpanorama mit Geräuschen verschiedenster Herkunft und andern kühnen Tönen und Texturen experimentiert. Auf dem Programm stehen vier Konzerte. Neben einheimischen Klangtüflern werden auch Gäste vom Institut für Feinmotorik Köln auftreten. Organisiert wird das Mini-Festival von Andreas Glauser («brainhall»). Er hat Leute eingeladen, mit denen er selber schon zusammengearbeitet hat und die er interessant findet.

Am Ostermontag sind Papiro aus Basel sowie Franziska Lingg (Luzern) und Dominik Eggermann (Luzern/Berlin) zu hören. Papiro arbeitet mit Geige, Bändern, Elektronik und Funkgeräten. Am Osterdienstag werden Fabio Gaggetta aka Effedegt (Burgdorf) sowie Elsamatta (Köln) Klangforschung betreiben. Die Kölner werden mit Plattenspielern und Videokameras eine eigentliche Licht-Ton-Performance aufführen.

Brainhall, MO 21. und DI 22. April, 20.00 Uhr, Kunstpanorama Luzern. Gleichzeitig wird das neue Multiple von Julia Kälin gezeigt.